

## Pressemitteilung

### Trendwende am Zertifikatemarkt?

#### Markt wächst im Januar preisbereinigt um 2,6%

*Frankfurt a.M., 16. März 2009*

Das Marktvolumen der Zertifikate ist im Januar 2009 im Vergleich zum Vormonat leicht gestiegen. Das zeigen die jüngsten Daten, die von der EDG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei fünfzehn Banken erhoben werden. Das investierte Volumen dieser Banken wuchs um 0,3% und damit um 211 Mio. Euro auf 68,4 Mrd. Euro. Preisbereinigt stieg der Open Interest sogar um 2,6%.

Rechnet man die Zahlen, die bei den 15 teilnehmenden Banken erhoben worden sind, auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Januar auf 80,5 Mrd. Euro.

Bei den Anlageprodukten konnten Zertifikate mit Renten als Basiswert im Januar weiter hinzugewinnen. Sie stiegen um 8,4% bzw. 1,3 Mrd. Euro auf insgesamt 16,3 Mrd. Euro. Damit entfielen 24,1%, also fast ein Viertel, des gesamten Anlagevolumens auf Rentenzertifikate.

Im Gegenzug ging das Marktvolumen der Aktienzertifikate weiter zurück. Anlagezertifikate mit Aktien als Basiswert verloren im Januar 2,1% bzw. 1,0 Mrd. Euro. Mit einem Gesamtanteil von 70,1% am Open Interest der Anlageprodukte waren sie jedoch weiterhin die dominierende Anlageklasse.

Das Marktvolumen der Zertifikate mit Währungen und Rohstoffen als Basiswert erhöhte sich um 5,2 % auf 926 Mio. Euro. Dies ist nicht zuletzt auf die gestiegenen Preise für Edelmetalle und damit auf höhere Zertifikatekurse zurück zu führen. Mit einem Anteil von 1,4% am Gesamtvolumen spielt die Anlageklasse der Währungen und Rohstoffe jedoch für die Gesamtentwicklung nur eine geringe Rolle.

Garantiezertifikate, zu denen nach dem bisherigen DDV-Schlüssel auch strukturierte Anleihen zählen, blieben auch im Januar die dominierende Produktkategorie bei den Anlagezertifikaten. Ihr Open Interest nahm mit 4,5% bzw. 1,6 Mrd. Euro zu, wodurch sich ihr Anteil am gesamten investierten Volumen weiter auf nunmehr 55,6% erhöhte.

Ebenfalls gestiegen ist das Volumen von Discountzertifikaten. Nachdem im Vormonat viele Produkte ausgelaufen waren, konnte man im Januar mit 2,2% bzw. 149 Mio. Euro einen signifikanten Anstieg des Open Interest beobachten. Discountzertifikate bildeten mit einem Anteil von 10,1% die drittgrößte Produktkategorie bei Anlagezertifikaten.

Platz zwei belegten nach wie vor mit 13,8% die Expresszertifikate. Allerdings ging ihr Open Interest nicht zuletzt aufgrund von Kursverlusten im Januar um 5,0% bzw. 495 Mio. Euro zurück.

Das Volumen von Outperformance- und Sprint-Zertifikaten fiel vergleichsweise am stärksten. In dieser Kategorie waren auch die deutlichsten Preiseffekte zu beobachten. Dies erklärt auch im Wesentlichen den Rückgang um 15,4% bzw. 33 Mio. Euro. Da die Outperformance- und Sprint-Zertifikate am Gesamtvolumen nur einen Anteil von 0,3% haben, wirkte sich dieser Rückgang auf das Gesamtvolumen nur unwesentlich aus.

Einen größeren Einfluss hatte die Entwicklung bei den Bonus- und Teilschutz-Zertifikaten, die mit 8,9% die viertgrößte Kategorie stellten. Wie schon in den Vormonaten ging ihr ausstehendes Volumen im Januar zurück, und verringerte sich um 8,5% auf 6,0 Mrd. Euro. Das Marktvolumen der Anlagezertifikate erhöhte sich im Januar insgesamt um 0,3% bzw. 225 Mio. Euro.

Anders sah das Bild bei den Hebelprodukten aus. Aufgrund negativer Preiseffekte ging der Open Interest um 1,6% auf 792 Mio. Euro zurück. Dabei fielen die Preiseffekte bei Hebelpapieren mit Aktien als Basiswert am deutlichsten ins Gewicht. Das Volumen dieser Aktienprodukte sank im Januar weiter um 8,4% bzw. 47 Mio. Euro. Allerdings wuchs ihr Open Interest

preisbereinigt deutlich um 10,5%. Der Anteil der Aktienprodukte am Gesamtvolumen der Hebelprodukte nahm leicht ab und lag im Januar bei 65,1%.

Ebenfalls zurück ging der Open Interest der Rentenprodukte. Mit 26,2% bzw. 3 Mio. Euro verringerte sich das Marktvolumen um mehr als ein Viertel. Dies fiel mit Blick auf das Gesamtvolumen der Hebelprodukte aber nicht stark ins Gewicht, da diese mit 1,1% nur einen kleinen Anteil des gesamten Open Interest der Hebelpapiere ausmachen.

Die Aufteilung des Gesamtmarktes nach Anlagezertifikaten und Hebelprodukten blieb im Januar unverändert. Während auf die Anlagezertifikate 98,8% des Gesamtmarktes entfielen, hatten die Hebelprodukte nur einen Marktanteil von 1,2%.

#### **Deutscher Derivate Verband**

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel  
Geschäftsführender Vorstand  
Geschäftsstelle Berlin  
Pariser Platz 3  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10  
[knueppel@derivateverband.de](mailto:knueppel@derivateverband.de)

Lars Brandau  
Geschäftsführer  
Geschäftsstelle Frankfurt  
Feldbergstraße 38  
60323 Frankfurt a. M.  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40  
[brandau@derivateverband.de](mailto:brandau@derivateverband.de)

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
<b>Anlageprodukte</b>						
Aktien	47,410,512	70.1%	49,029,675	71.0%	156,536	98.8%
Renten	16,321,914	24.1%	16,192,320	23.4%	860	0.5%
Währungen/ Rohstoffe	926,117	1.4%	893,692	1.3%	1,026	0.6%
Hedge Fonds	2,967,608	4.4%	2,976,187	4.3%	93	0.1%
<b>Zwischensumme</b>	<b>67,626,151</b>	<b>98.8%</b>	<b>69,091,875</b>	<b>98.7%</b>	<b>158,515</b>	<b>57.6%</b>
<b>Hebelprodukte</b>						
Aktien	515,504	65.1%	622,195	70.8%	100,640	86.2%
Renten	8,650	1.1%	10,982	1.2%	269	0.2%
Währungen/ Rohstoffe	267,814	33.8%	245,608	27.9%	15,868	13.6%
Hedge Fonds	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
<b>Zwischensumme</b>	<b>791,968</b>	<b>1.2%</b>	<b>878,785</b>	<b>1.3%</b>	<b>116,777</b>	<b>42.4%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>68,418,119</b>	<b>100.0%</b>	<b>69,970,660</b>	<b>100.0%</b>	<b>275,292</b>	<b>100.0%</b>

\*Open Interest (preisbereinigt) = ausstehende Stückzahl vom 31.1.2009 x Preis vom 31.12.2008

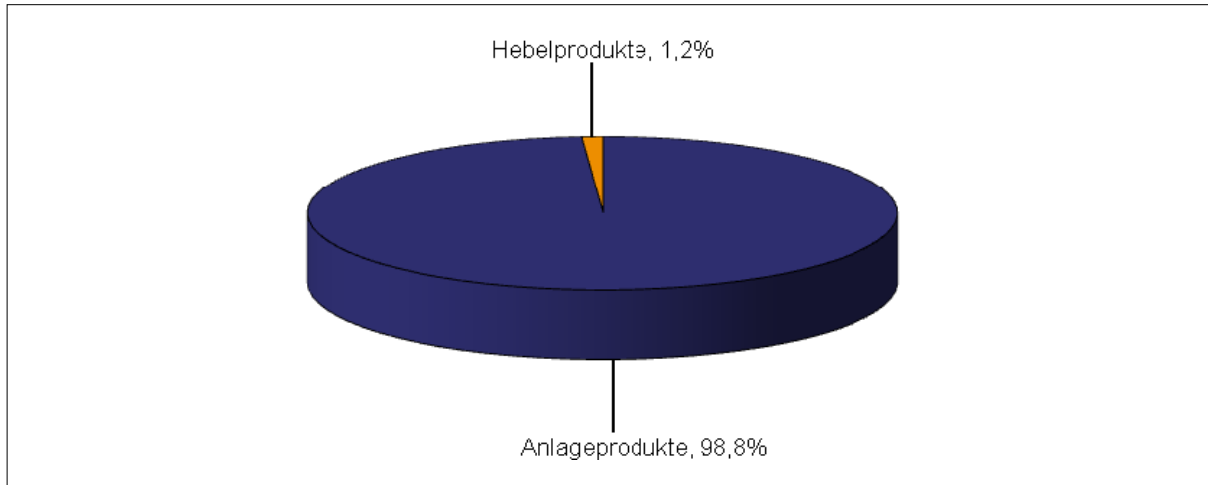
**Tabelle 1:**

Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von fünfzehn Emittenten zum 31.1.2009

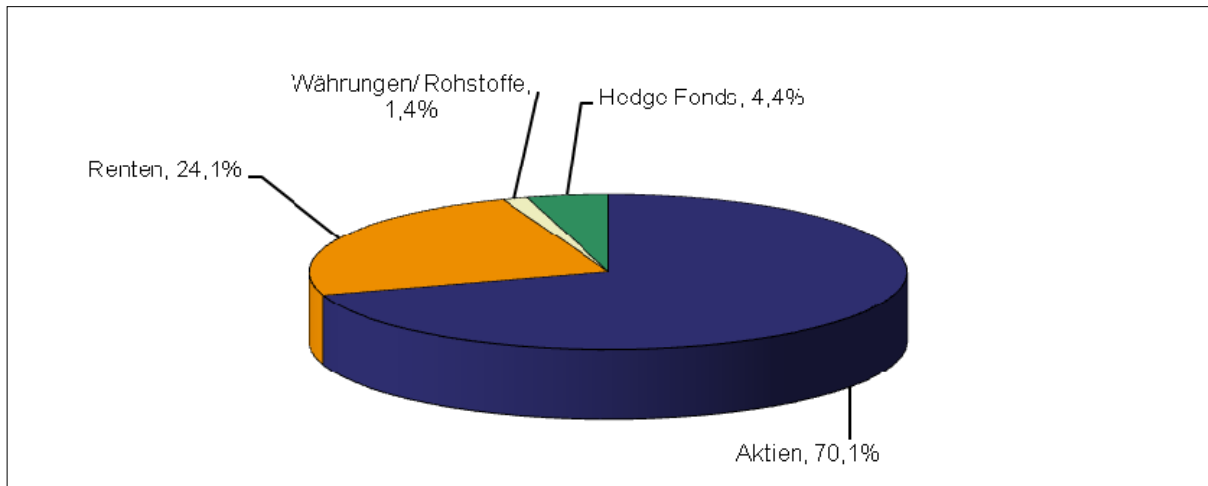
Kategorie	Veränderung (zum Vormonat)		Veränderung (zum Vormonat, preisbereinigt)		Preis-effekt
	T€	in %	T€	in %	in %
<b>Anlageprodukte</b>					
Aktien	-1,035,765	-2.1%	583,398	1.2%	-3.3%
Renten	1,267,946	8.4%	1,138,352	7.6%	0.9%
Währungen/ Rohstoffe	45,678	5.2%	13,253	1.5%	3.7%
Hedge Fonds	-53,227	-1.8%	-44,648	-1.5%	-0.3%
<b>Zwischensumme</b>	<b>224,632</b>	<b>0.3%</b>	<b>1,690,355</b>	<b>2.5%</b>	<b>-2.2%</b>
<b>Hebelprodukte</b>					
Aktien	-47,354	-8.4%	59,337	10.5%	-19.0%
Renten	-3,068	-26.2%	-736	-6.3%	-19.9%
Währungen/ Rohstoffe	37,254	16.2%	15,048	6.5%	9.6%
Hedge Fonds	0	0.0%	0	0.0%	0.0%
<b>Zwischensumme</b>	<b>-13,169</b>	<b>-1.6%</b>	<b>73,648</b>	<b>9.1%</b>	<b>-10.8%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>211,463</b>	<b>0.3%</b>	<b>1,764,003</b>	<b>2.6%</b>	<b>-2.3%</b>

**Tabelle 2:**

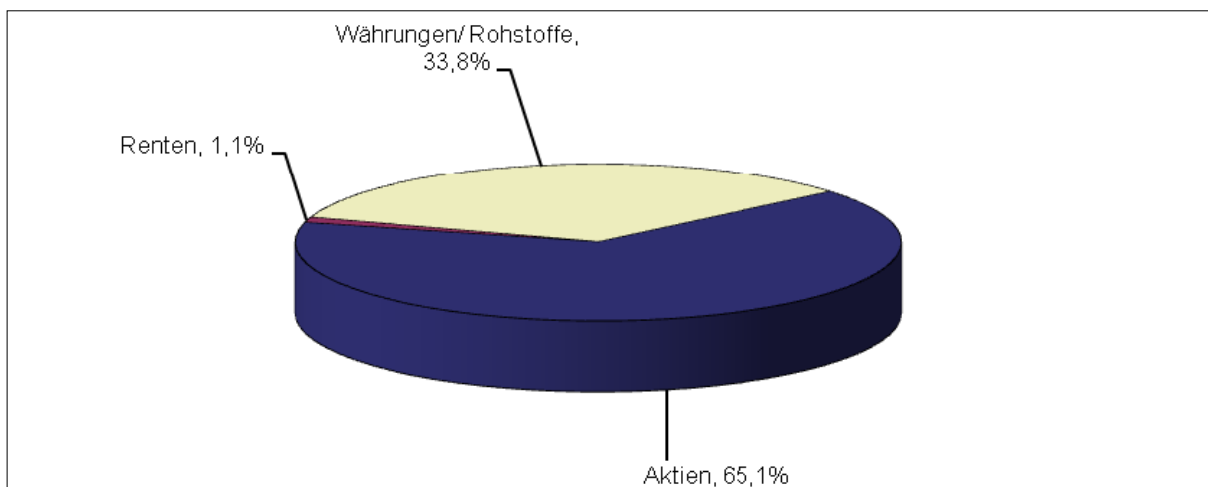
Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von fünfzehn Emittenten zum 31.1.2009



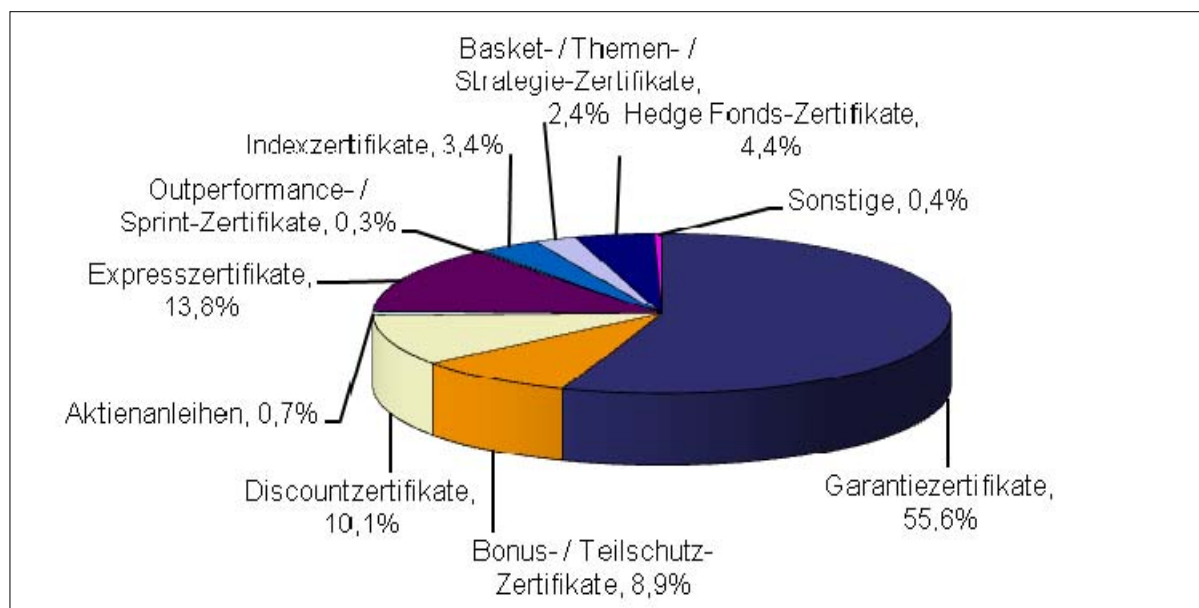
**Abbildung 1:**  
Open Interest nach Produktklassen von fünfzehn Emittenten zum 31.1.2009



**Abbildung 2:**  
Anlageprodukte nach Anlageklassen – Open Interest von fünfzehn Emittenten zum 31.1.2009



**Abbildung 3:**  
Hebelprodukte nach Anlageklassen – Open Interest von fünfzehn Emittenten zum 31.1.2009



**Abbildung 4:**  
Anteil der Kategorien am Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte zum 31.1.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest (preisbereinigt)		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
<b>Anlageprodukte</b>						
Garantiezertifikate	37,571,829	55.6%	37,229,272	53.9%	3,425	2.2%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	6,019,768	8.9%	6,557,290	9.5%	49,458	31.2%
Discountzertifikate	6,840,397	10.1%	7,084,045	10.3%	90,825	57.3%
Aktienanleihen	481,346	0.7%	522,074	0.8%	8,770	5.5%
Expresszertifikate	9,342,501	13.8%	10,126,334	14.7%	2,208	1.4%
Outperformance- / Sprint-Zert.	181,461	0.3%	207,053	0.3%	2,058	1.3%
Indexzertifikate	2,323,647	3.4%	2,462,450	3.6%	1,263	0.8%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	1,604,240	2.4%	1,626,969	2.4%	339	0.2%
Hedge Fonds-Zertifikate	2,967,608	4.4%	2,976,187	4.3%	93	0.1%
Sonstige	293,354	0.4%	300,202	0.4%	76	0.0%
<b>Gesamt</b>	<b>67,626,151</b>	<b>100.0%</b>	<b>69,091,875</b>	<b>100.0%</b>	<b>158,515</b>	<b>100.0%</b>

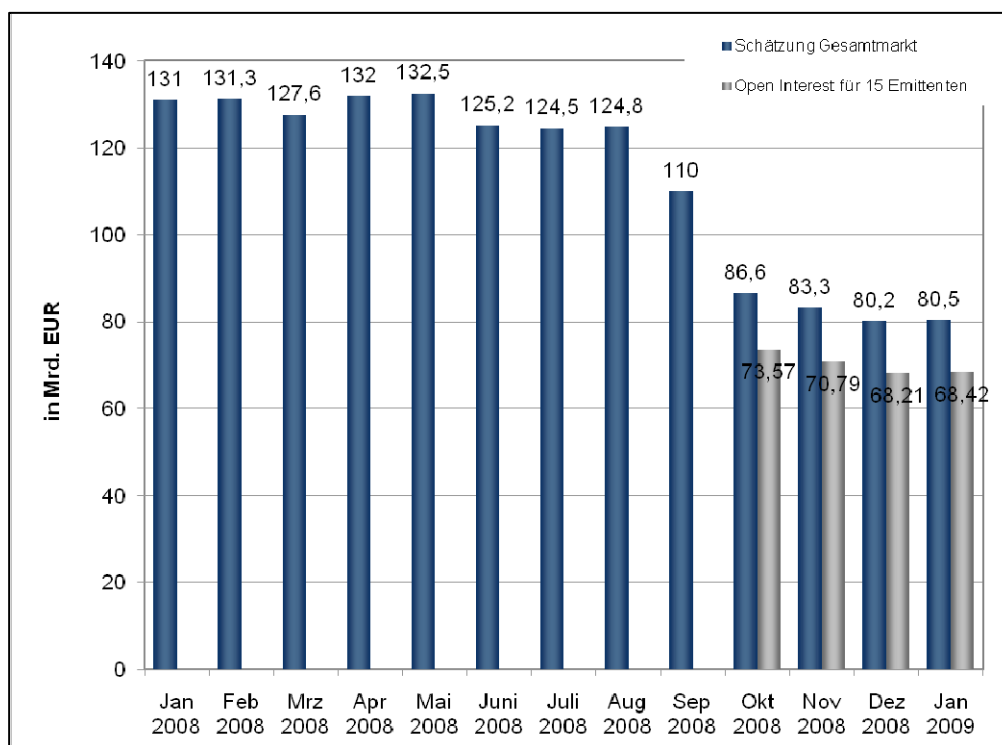
\*Open Interest (preisbereinigt) = ausstehende Stückzahl vom 31.1.2009 x Preis vom 31.12.2008

**Tabelle 3:**  
Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von fünfzehn Emittenten zum 31.1.2009

Kategorie	Veränderung (zum Vormonat)		Veränderung (zum Vormonat, preisbereinigt)		Preis- effekt
	T€	in %	T€	in %	in %
<b>Anlageprodukte</b>					
Garantiezertifikate	1,616,882	4.5%	1,274,324	3.5%	1.0%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	-558,972	-8.5%	-21,450	-0.3%	-8.2%
Discountzertifikate	148,672	2.2%	392,320	5.9%	-3.6%
Aktienanleihen	-61,669	-11.4%	-20,941	-3.9%	-7.5%
Expresszertifikate	-494,578	-5.0%	289,255	2.9%	-8.0%
Outperformance- / Sprint-Zert.	-33,022	-15.4%	-7,430	-3.5%	-11.9%
Indexzertifikate	-321,181	-12.1%	-182,379	-6.9%	-5.2%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	-6,861	-0.4%	15,868	1.0%	-1.4%
Hedge Fonds-Zertifikate	-56,810	-1.9%	-48,231	-1.6%	-0.3%
Sonstige	-7,828	-2.6%	-980	-0.3%	-2.3%
<b>Gesamt</b>	<b>224,632</b>	<b>0.3%</b>	<b>1,690,355</b>	<b>2.5%</b>	<b>-2.2%</b>

**Tabelle 4:**

Wachstum des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von fünfzehn Emittenten zum 31.1.2009



**Abbildung 5:**

Open Interest von fünfzehn Emittenten seit Januar 2008

## Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

### 1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt-Open Interest aufaddiert. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

### 2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

### 3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

### 4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Unterteilungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktienanleihen, Discount- und Rolling-Discount-Zertifikate, Index- und Partizipationszertifikate sowie Garantiezertifikate. Zusätzlich werden seit dem Januarbericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen. Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock-Out- und exotische Produkte (siehe <http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix>)

### 5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Garantiezertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

### 6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.



## **7. Überprüfung der Selbstverpflichtung**

Die Einhaltung des Ehrenkodex (siehe Anhang 2) wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

## **DISCLAIMER**

Die EDG GmbH überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG GmbH keine Gewähr übernommen werden.

## **Copyright**

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der Deutsche Markt für Derivative Produkte, Monatsbericht Januar 2009) erlaubt.